

**Staatsarchiv**

**Hamburg**

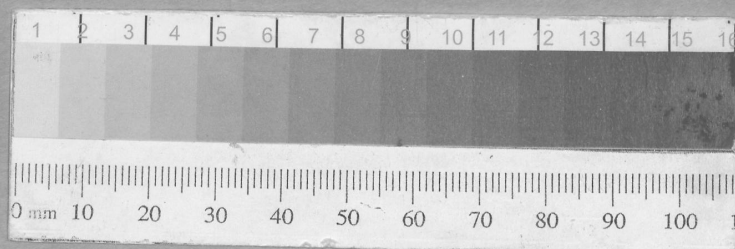
**Signatur**

**314-15\_FVg 4048**

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

FVg 40 48





Bearbeiter: *F 19 Harns*

*Reine S. A.*

Auswanderer: *Sally Lohw*

*Humburg 13 Paralusallee*

I. Unterlagen:

- ✓ 1. Karteifarte:
- ✓ 2. Auswanderer-Fragebogen:  
( 3 fach )
- ✓ 3. Schuldenregelungserklärung:
- ✓ 4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis:  
(ausl. Wertel):
- ✓ 5. U. B. Kammerei:
- ✓ 6. U. B. Reichsbank:
- ✓ 7. Umzugsgutlisten (je 3 fach)  
a) Hauptgut:  
b) Schmuck:  
c) Reisegepäck:

II. Bearbeitung:

- ✓ 8. S. A. § 59?: *besteht nicht*
9. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmen-  
inhabern od. Teilhabern  
(Vordruck):
- ✓ 10. Umzugsgutlisten an  
a) ZFSt. (Vordr.) ab am: *16. FEB 1939*  
b) Antr. St. zurück am:
- ✓ 11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII  
vom *27. 2. 39*
12. Feststellungsbescheid  
(Dego-Abgabe) (Vordruck): *RM 212,-*  
*+ " 90,-*  
*RM 302,-*
13. Besondere Anträge?
14. Auswanderer-Borbescheid am
15. a) Dego (Zahlungs-Quittg.): *vom 7. 3. 39*  
b) Dego benachr. (Vordr.):  
c) Dego Liste not.: *Nr 1437*
16. Schmuck (Depot-Schein): *Fazit vorhanden*
17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)  
a) HptZ.  
St. Annen/Rehrwieder: *9. 3. 39*  
b) Antragst. benachr.: *9. 3. 39*

✓ 18. U. B. für den Paß *beantw. 9. 3. 39*  
(Vordr. an R-Paßstelle): *zugst. 13. 3. 39*

✓ 19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im In-  
lande zurückbleibenden Vermögenswerte:

*SIA HH/OPF 314-15 / FVg4048 / 1*

✓ 20. Polizeil. Dauerabmeldg.:

✓ 21. Passage-Papiere:

✓ 22. Paß/Pässe gesperrt ab: *22. 3. 39*

23. Vorbescheid zurück:

24. endgült. Gen.:

25. Stat.:

26. Sperrverfügungen:

27. Sachgebiet *E* z. Kenntnis: *20. MRZ 1939*

28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S.A.:

29. Bemerkungen:

*Am 20. 3. 39 nach  
England ausge-  
wandert.*

F 196g.

StA HH/OF 314-15 / FVg4048 / 2

Hamburg 11, den

16. FEB 1939

Betr.: Auswanderung Sally Cohen, Hamburg. 73

- 1) Karteikarte angelegt,
- 2) Kanzlei sende Umzugsgutliste mit Begleitschreiben (Vordruck) an die  
ZF-Stelle Hamburg
- ~~2) Kanzlei sende Verzeichnis d. Umzugsgutes an den Einsender zwecks  
Berichtigung gem. RC 38/38 zurück mit Begleitschreiben und  
Werkblatt (Vordruck)~~
- 3) Vol. F/ 19

Kanzlei eing.:	.....
Ausgefertigt:	.....
Gelesen:	.....
Abgesandt:	16. FEB 1939
Anlagen:	.....

Im Auftrag

*[Handwritten signature]*

*[Handwritten mark]*

STA HHIOFB 314-121 EVQ0481

Gabeard Maufel  
Apothekers

85, —  
5, —



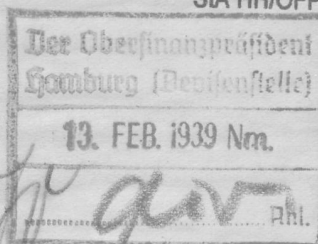


Sally Cohn  
Hamburg 13  
Brahmsallee 15 Erdg.

*U.B. der Finanzbank folgt.  
Mr Reichsbank*

922

Hamburg, den 13. Februar 1939  
StA HH/OFP 314-15 / FVg4048 / 3



5  
An den Herrn  
Oberfinanzpräsidenten  
(Devisenstelle)  
H a m b u r g 11  
Gr. Burstah 31.

Unter Bezugnahme auf die anliegend überreichten  
Listen usw. bitte ich, mir noch die nachzahlungslose Neu- *et. Rechnung. Nk 85.-*  
anschaffung eines Gabardinemantels genehmigen zu wollen,  
da der in der Liste aufgeführte, wie Ihr Herr Beamter fest-  
stellen wird, bei einer Reinigung unansehnlich geworden ist  
und mein Sommermantel auch schon recht abgeschabt ist, ich  
aber damit rechnen muß, in warme regnerische Gegenden zu  
kommen (Palästina oder Südamerika), wo man für die dort  
kältere Zeit auf derartige Kleidungsstücke sehr angewiesen ist.

Ferner bitte ich, mir zu gestatten, mir aus vor  
längerer Zeit *ca 3,10 m / et. Angabe ca 3,10 m*  
geschenktem dunklem Stoffe einen neuen Feiertags-  
anzug herrichten lassen zu dürfen. Das Unterkommen in einem *der*  
meiner körperlichen Konstitution nach in erster Linie in Be-  
tracht kommenden sehr überfüllten geistigen Berufe erfordert  
gebieterisch ein besonders gutes Auftreten in der Kleidung.

Schließlich bitte ich auch, mir die aufgeldlose  
Mitnahme der notwendigen Apothekersachen zu gestatten.

Die Schmuckstücke, um deren Transferierung ich *et. Rechnung. Nk 5.-*  
bitte, sind in der Gold- und Silberliste aufgeführt. Es han-  
delt sich, wie dort ersichtlich, um Andenken, und ich darf  
wohl hoffen, daß ich diese mitnehmen darf. Da ich als streng-  
gläubiger Jude Milch- und Fleischgeschirr getrennt halten muß,  
bitte ich frdl. um Bewilligung eines doppelten Silberbestecks.

Für beschleunigten Abfertigung wäre ich besonders dank-  
bar; ich habe das Permit für England bereits erhalten und muß  
in der allernächsten Zeit ausreisen.

Anbei:

Auswanderer-Fragebogen in 3facher Ausfertigung,

Umzugsgutliste

Silberliste

Unbedenklichkeitsbescheinigung der Finanzbehörde für Hamburg,

Schuldenregelungserklärung.

Hochachtungsvoll ergebenst

*Sally Cohn*

Die Schätzungsliste bitte ich nachreichen zu dürfen.

# Fragebogen für Auswanderer.

**Anmerkungen:** Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, **müssen kurzerhand zurückgegeben werden.**

1. Name des Auswanderers: Sally C o h n
2. Geburtsdatum: 22.10.1900 Geburtsort: Hamburg
3. Arier oder Nichtarier: Jude
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? ledig
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben [insbes. Geburtsdatum] sind erforderlich). n i e m a n d
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen. nein
7. Wohin wollen Sie auswandern? zunächst England, später evtl. Palästina oder Südamerika
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige? bis Mitte 1933 Rechtsanwalt  
Sind Sie Inhaber (Mitinhaber) einer Firma; wenn ja, welcher?  
nein
9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen **anderen** Beruf zu ergreifen? Anwaltsberuf im Ausland schwer möglich; daher evtl. Hebräischlehrer oder Bibliothekar.
10. Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben? Vorkenntnisse zu Letztgenanntem durch private Vorbereitung und entsprechende gelegentliche Hilfsarbeit.
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland anässig? Deutsche
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? seit Geburt
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? ca. RM 1000.-- brutto durch sub 10) genannte Hilfstätigkeit. Mehraufwand dch kl. Erbschaft und
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? kleine Unterstützungen Hamburg Rechtes Alsterufer durch Verwandte



15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen: ca. RM 1150.--

b) Bankguthaben bei Neue Sparcasse von 1864

Guthaben am 12. Februar RM 1347.--

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung): 5 Stück Portugiesische Spezial-Titres 3. Serie  
Nr. 15882/86 im Depot bei der Neuen Sparcasse von 1864 *verkaufte siehe Brief*

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters):

nichts

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner):

nichts

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner):

nichts

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich:

nichts

h) Juwelen, Gold und Silber, Kunstgegenstände (nur Angabe des Gesamtwertes; Verzeichnis ist als  
siehe Umzugsgutliste nebst Schätzung  
Anlage beizufügen):

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.)

nein

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen,  
Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Anschrift ist erforderlich.)

nein

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17, sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter  
Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Ver-  
mögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und  
Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 69/70) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. 12. 1938  
sind mir bekannt.

Hamburg, den 13. Februar 1939.

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Sally Loh

Wohnort: Hamburg 13

Straße und Hausnummer: Brahmsallee 15 Erdg.



# Fragebogen für Auswanderer.

**Anmerkungen:** Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, **müssen kurzerhand zurückgegeben werden.**

1. Name des Auswanderers: Sally C o h n
2. Geburtsdatum: 22.10.1900 Geburtsort: Hamburg
3. Arier oder Nichtarier: Jude
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? ledig
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben [insbes. Geburtsdatum] sind erforderlich). n i e m a n d
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen. nein
7. Wohin wollen Sie auswandern? zunächst England, später evtl. Palästina oder Südamerika
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige? bis Mitte 1933 Rechtsanwalt  
Sind Sie Inhaber (Mitinhaber) einer Firma; wenn ja, welcher? nein
9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? Anwaltsberuf im Ausland schwer möglich; daher evtl. Hebräischlehrer oder Bibliothekar.
10. Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben? vorkenntnisse zu Letztgenanntem durch private Vorbereitung und entsprechende gelegentliche Hilfsarbeit.
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland anässig? Deutsche
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? seit Geburt
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? ca. RM 1000.-- brutto durch sub 10) genannte Hilfstätigkeit. Mehraufwand dch kl. Erbschaft und kleine Unterstützungen durch Verwandte
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? Hamburg Rechtes Alsterufer

15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen: ca. RM 1150.--

b) Bankguthaben bei Neue Sparcasse von 1864

Guthaben am 12. Februar RM 1347.--

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung): 5 Stück Portugiesische Spezial-Titres 3. Serie  
Nr. 13882/86 im Depot bei der Neuen Sparcasse von 1864

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters):

nichts

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner):

nichts

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner):

nichts

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich:

nichts

h) Juwelen, Gold und Silber, Kunstgegenstände (nur Angabe des Gesamtwertes; Verzeichnis ist als siehe Umzugsgutliste nebst Schätzung

Anlage beizufügen):

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.)

nein

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Anschrift ist erforderlich.)

nein

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17, sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 69/70) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. 12. 1938 sind mir bekannt.

Hamburg, den 13. Februar 1939.

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Sally Lohr

Hamburg 13

Wohnort:

Straße und Hausnummer: Brahmsallee 15 Ergg.



Finanzamt  
Finanzamt Hamburg-Rechtes-AlsteruferHamburg, *frei* 3 Jan. 1939  
Ort, Postamt 193

SteuerNr

*Freiburg 6.**Nur zur Verantwortung  
bei der Vorprüfung beim  
Oberfinanzpräsidenten  
Lomburg.*

An den H OFPräs Hmb (DevSt)

Unbedenklichkeitsbescheinigung für Auswanderer FEB. 1939 Nm.

Jederzeit widerzuzieh!

Gültig bis

*15. 5. 1939.*

193

1. Der

*Lally Lohr, wohnhaft*

in

*Lomburg 13, Loosmüller 15 b / Leipzig*

beabsichtigt, nach

*England*

auszuwandern, d h seinen Wohnsitz dauernd ins Ausland zu verlegen und sich dort eine neue wirtschaftliche Existenz zu schaffen.

1. Steuerrückstände bestehen nicht.

~~2. Der Auswanderer besitzt das zur Mitnahme beantragte Kapital in Höhe von~~~~als Eigenvermögen~~~~3. Das zur Mitnahme beantragte Kapital in Höhe von~~~~ist dem Auswanderer zur Existenzgründung von einem Inländer, nämlich~~~~von~~~~in~~~~geleihen worden~~~~4. Der Auswanderer ist ausländischer Staatsangehöriger~~~~Von dem in der eingereichten Vermögenserklärung angegebenen Vermögen von~~~~hat der Auswanderer im Jahre~~~~RM nach dem Inland überführt.~~~~II. Steuerliche Bedenken gegen die Mitnahme von~~~~RM bestehen nicht.~~

In Vertretung — Im Auftrag

*Am 10. 1. 39**Am 10. 1. 39*



## Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken.  
Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt Rufes Altsrüfer Juni 24., Juni 193 9

Steuernummer: .....

## Vermögenserklärung

des Auswanderers Sally Lohmund seiner Ehefrau —, geb —Wohnung: Brannwall 15 b. Behrendnach dem Stand vom 24. Juni 193 9

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung): .....

2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):

9-R.G. Postcheck n°  
R. N. 2047-  
b. d. neuen Sparkasse v. 1864

3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):

5 St. Portugiesische Special Titres 3. Serie Nr 15880/81  
in Verwahrung b. d. neuen Sparkasse v. 1864

4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):

Hypotheken, Grundschuldforderungen und dergl (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 pSt mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

5. Darlehnsforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen): .....
8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte): .....
9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte): .....
10. **Edle Metalle:**  
a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte): .....
- b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte): .....
11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte): .....
12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben): .....
13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden): .....
14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden? .....
15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland? .....
16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben? .....

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

*Sally Colm*  
Rechtsverbindliche Unterschrift



Zweitschrift

StA HH/OF 314-15 / FVg4048 / 8

GEMEINDEVERWALTUNG DER HANSESTADT HAMBURG

K Ä M M E R E I

- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 29. Dezember 1938

B e s c h e i n i g u n g .

Es wird hiermit bescheinigt, daß  
Herr Sally C o h n , geb. 22. Oktober 1900,  
wohnhaft Hamburg, Brahmsallee 15,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen,  
die die Gemeinde Stadt Hamburg für sich und andere öffentliche  
Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist.

Im Auftrage :

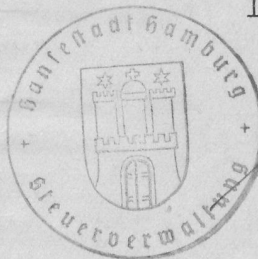
Herrn

Gustav C o h n

in Hamburg

Klosterallee 9, Pt.links  
bei Auerbach

Auf Ihren Antrag vom 15.12.38.





REICHSBANKHAUPTSTELLE · H A M B U R G

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Betr.: Ihr Schreiben vom - - - Gesch.Zch.: - - -

Es wird hierdurch bestätigt, daß von

*Sally C o h n, Hamburg, Brahmsallee 15,*  
Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet  
worden sind.

Hamburg, 4. Februar 1939

Reichsbankhauptstelle

## Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

- 1) daß ich keinerlei Auslandsforderungen habe und daß kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) daß ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. daß mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, daß ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.  
(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12. 12. 38)

Hamburg den, 13. Februar 1939.

*Sally Lohm*  
.....  
(Eigenhändige Unterschrift)



1

U m z u g s g u t l i s t e

von Sally C o h n , Hamburg 13, Brahmsallee 15.

- |                                   |                                   |
|-----------------------------------|-----------------------------------|
| 2 Armbanduhr aus unedlem Metall   | 1 Lampe                           |
| 2 Aktentaschen                    | 6 Kissenbezüge                    |
| 2 alte Anzüge für Schmutzarbeit   | 6 Leibbinden                      |
| mit 2 weiteren alten Hosen        | 1 Lüsterjacke                     |
| 1 Arbeitsanzug                    | 1 Moskitonetz                     |
| 1 Badetuch                        | div. Manschettenknöpfe            |
| 1 Bademantel                      | (unedles Metall)                  |
| div. Bestecke aus unedlem Metall  | 4 Nachthemden                     |
| 12 bunte Hemden                   | mit dazugehörigem Gürtel          |
| teils mit Kragen und Ersatz-      | 1 Nähkasten mit Nähzeug           |
| manschetten, im Behälter          | div. Nachtlichter und andere      |
| 5 Bettbezüge                      | " Nahrungsmittel                  |
| 5 Betttücher                      | 3 Obstmesser aus unedlem Metall   |
| Bücher, teils hebräische,         | 1 Oberbett                        |
| teils deutsche, ca. 500 Bände     | 1 Opernglas                       |
| sowie diverse Broschüren          | 8 weiße Oberhemden                |
| 1 Brustbeutel                     | teils m/Kragen u. Ersatzmansch.   |
| 1 Brustschützer                   | 8 Pijamas                         |
| Butterbrotpapier                  | 2 Paar Pulswärmer                 |
| div. Bügel                        | Personalpapiere und dergl.        |
| 2 Brieffaschen                    | 1 Pullover                        |
| Briefpapier                       | 1 Regenrock                       |
| 3 Decken und Plaids               | 1 Reisemütze                      |
| 1 Doppelstecker f/elektr. Leitung | <del>Ritualien:</del>             |
| 1 Frackanzug                      | div. Arba Kanfaus                 |
| 1 Frackhemd                       | 4 Gebetmäntel                     |
| div. Flick n                      | 2 weiße Mützen                    |
| 1 Feuerzeug                       | div. schwarze Mützen              |
| 1 Gummiunterlage                  | 2 Paar Gebetriemen                |
| 1 Paar Gummischuhe                | 1 Chanukkaleuchter aus unedlem M. |
| 1 Gummikissen                     | 2 Sabbatleuchter " " "            |
| 1 Paar Gesellschaftsstiffl        | 2 Rollen mit Buch Esther          |
| 2 gestreifte Hosen                | 3 Mesutoth                        |
| 1 Gabardinemantel                 | 1 Thorarolle mit Mäntelchen       |
| div. Gürtel                       | in Kistchen                       |
| 3 Paar Hausschuhe                 | 2 Schirme, 1 Stock                |
| (2 P. Niedertreter                | div. Scheren                      |
| 1 P. wollene)                     | 4 Paar Stiefel m/Einl. u. Spanner |
| 5 Handtücher                      | div. Stiefelbänder                |
| 4 Geschirrhandtücher              | 1 schwarzer Anzug                 |
| 6 Frottierhandtücher              | <del>Sommerwäsche:</del>          |
| 3 Paar Handschuhe                 | 10 dickere, 4 dünnere Unterjacken |
| 1 Heizkissen                      | 10 Unterhosen                     |
| 1 Hausjacke                       | 3 Paar Strümpfe                   |
| 3 weiche, 1 steifer Hut           | ca. 2 Dutz. Paar Socken           |
| 3 P. Hosenträger                  | 2 Sommeranzüge                    |
| div. Handwerkszeug                | 1 Sommermantel                    |
| 1 Irrigator                       | 1 Schal                           |
| ca. 1 Dutz. weiche Kragen         | 1 Spiegel                         |
| im Etui                           | 1 Schlüsselbehälter               |
| 1 Kassette                        | 1 Schreibmaschine m/Zubehör       |
| 1 Kochtopf                        | 19 steife und 1 Eckenkragen       |
| ca. 15 Krawatten                  | im Behälter                       |
| 2 Krawattenspanner                | 1 Doppelkragen                    |
| 2 Kissen                          | 4 Servietten                      |
|                                   | 1 Smokinganzug                    |
|                                   | 1 Smokinghemd                     |

(Sally Cohn, Hamburg)

- Schuhputzzeug
- 1 Schachspiel
- 6 Schleifen
- div. Schreibsachen
- Füllhalter, Bleistifte usw.
- 1 Sack für 1 Bett
- 2 Paar Turnschuhe, 1 im Etui
- ca. 2 1/2 Dutz. Taschentücher
- div. Pakete Tempo-Taschentücher
- 2 bunte Tischtücher
- 1 Taschenlampe
- 1 Tauchsieder
- div. Toilettartikel
- (Seife, Kämme, Bürsten usw.)
- 1 Thermosflasche
- 1 Tee-Ei
- 1 Taschenmesser
- 2 Vorhemden
- Visitenkarten
- 2 Wäschebeutel
- ~~Winterkleidung:~~
- 8 Unterjacken
- 6 Unterhosen
- 7 Paar Strümpfe
- 1 Winteranzug
- 2 Wintermäntel
- ~~1 Weckuhr~~
- 3 Zwickmaschinen
- 1 Zimmerthermometer
- 5 Ziertaschentücher
- div. Zierdecken
- 2 Zigarrentaschen
- mit Inhalt
- 1 Zigarrenspitze

Neu sind von den obigen Gegenständen:

- 1 Anzug
- 1 Arbeitsanzug
- 1 Hut
- 2 bunte Hemden
- div. Kragen
- 1 Kochtopf
- 1 Moskitonetz
- 1 Thermosflasche
- 1 Zwickmaschine
- 1 Bettsack

Im übrigen sind die Gegenstände --- ohne daß genaue Anschaffungszeit festzustellen wäre --- teils vor, teils nach 1933 angeschafft worden. Abgang ist in normaler Weise je nach Bedarf ergänzt worden.

Ferner vorhanden: Diverse Kleinigkeiten

(Familienfotos usw.) sowie Verpackungsmaterial (Koffer, Plaidriemen usw.)



## Gold- und Silberliste

von Sally C o h n , Hamburg 13, Brahmsallee 15 Erdg.

---

a) Gold.

- 1 Uhr mit Kette (Konfirmationsgeschenk meiner verstorbenen Großeltern)
- 1 Trauring (Erbstück)

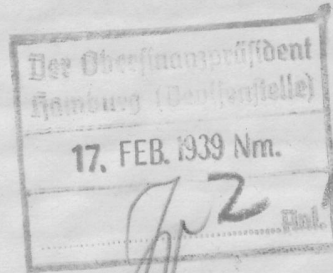
b) Silber.

- 1 Serviettenring
- 1 Becher für Ritualgebrauch
- 2 Suppenlöffel
- 2 Messer
- 2 Gabeln
- 1 Gemüselöffel
- 2 Teelöffel

Sally Cohn  
Hamburg 13  
Brahmsallee 15 Erdg.

Hamburg, den 15. Februar 1939.

An den Herrn  
Oberfinanzpräsidenten  
(Devisenstelle)  
H a m b u r g 11  
Gr. Burstah 31.



In meiner Auswanderungsangelegenheit reiche ich anbei ergebenst Unbedenklichkeitsbescheinigung der Reichsbank und Silberschätzung der Firma Wilkens zu den Akten. - Gleichzeitig gestatte ich mir zu bemerken, dass ich die im Fragebogen als Vermögensbestandteil genannten Wertpapiere heute auf Wunsch der Reichsbank verkauft habe. (Erlös RM 91 - insgesamt)

Ich gestatte mir, bei dieser Gelegenheit nochmals um baldige Erledigung zu bitten.

Ergebenst

*Sally Cohn*

2 Anlagen.



Seit



1883

# M. H. WILKENS & SÖHNE

## JUWELIERE

INH. CARL M. H. WILKENS

HAMBURG 36 UND BADEN-BADEN

JUNGFERNSTIEG 10, ECKE NEUERWALL 2

BANK: VEREINSBANK, DRESDNER BANK, HAMBURG · POSTSCHECK: HAMBURG 441 20

TELEGRAMME: PRECIOSA · RUF: 34 25 89

Veräußerungs-

T A X A T

15. Februar 1939

Herrn Sally Cohn, Hamburg, Brahmsallee 15

1 gold. Uhrkette	RM.	25.50
1 gold. Uhr	"	22.50
1 Trauring ✓	"	3.60
1 Becher	"	2.-
1 Serviettenring	"	-.75
2 Esslöffel	"	3.50
1 Gabel	"	2.-
1 Dessertlöffel	"	1.15
2 Teelöffel	"	1.45
2 Messer, unecht	"	.-
1 Dessertgabel, unecht	"	.-
	RM.	62.45

IN WORTEN RM.

Zweiundsechzig 45/00

ppa. M. H. WILKENS &amp; SÖHNE

JEGliche RECHTSANSPRÜCHE AUS TAXEN WERDEN UNBEDINGT ABGELEHNT

# Zollfahndungsstelle Hamburg

Fernsprecher 331881

7027  
StA HH/OF 314-15 / FVg4048 / 16

Hamburg 8, 21. Februar 1939.

Voggenmühle 1

## Geschäftszeichen

D VIII 838/39

In Aufschriften gef. angeben!

An den.

H. OFPräs. Hmb. (Dev.-Stelle)

H a m b u r g 24 FEB. 1939 Vm.

- Anl. 1 Erm. Ber. (doppelt)  
1 Heft Rechnungen.

Betr.: Auswanderung des Juden Sally Cohn, Hamburg, Brahmsallee 15  
Vorg.: Dort. Schr. v. 16. Februar 1939 (F 19)

Hiermit lege ich den Erm. Ber. über das geprüfte Umzugsgut des Obengenannten vor..

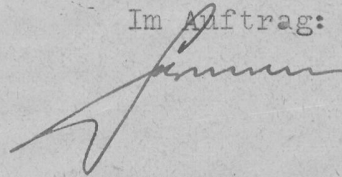
Für die zur Auswanderung angeschafften Sachen bitte ich eine Dego-Abgabe von

rd. RM 212.--

zu erheben.

Gegen Umfang und Zusammensetzung des Umzugsgutes bestehen keine Bedenken.

Im Auftrag:





Zollfahndungsstelle

Hamburg, den 21. Februar 1939.

Hamburg.

zu D VIII 838/39.

## E r m i t t l u n g s b e r i c h t .

Im Auftrage der Zollfahndungsstelle Hamburg, wurde heute das Umzugsgut des Juden

Sally C o h n , Hamburg, Brahmsallee 15 von dem unterzeichneten Beamten einer Nachprüfung unterzogen und folgen des festgestellt:

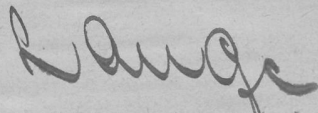
- I. Bedenken gegen den Umfang und die Zusammensetzung des zur Mitnahme bestimmten Umzugsgutes bestehen nicht.
- II. Bestand an Silber s. Umzugsgliste S. 3. Taxat befindet sich bei der Dev.-Stelle.
- III. Wertvolle Bilder, Gemälde u. Teppiche sind nicht vorhanden.
- IV. Zum Zwecke der Auswanderung sind folgende Gegenstände neu gekauft und unterliegen der Abgabe an die Dego:

1 Anzug	RM 120.--	Beleg 1
1 Arbeitsanzug	" 10.--	o. Beleg
1 Hut	" 20.--	Beleg 2
2 bunte Hemden	" 12.--	o. Beleg
div. Kragen	" 10.--	" "
1 Kochtopf	" 2,50	" "
1 Moskitonetz	" 19,50	Beleg 3
1 Thermosflasche	" 2,50	o. Beleg 3
1 Zwickmaschine	" 5,15	Beleg 4
1 Bettsack	" 10.--	o. Beleg

RM 211,65

Insgesamt sind somit an die Dego zu entrichten RM 212.-- rd.

Die in der Liste aufgeführte Schreibmaschine ist alt und gebraucht.

  
 Zollsekretär (F)

Zollfahndungsstelle  
Hamburg.

Hamburg, den 21. Februar 1939.

zu D VIII 838/39.

# E r m i t t l u n g s b e r i c h t .

=====

Im Auftrage der Zollfahndungsstelle Hamburg, wurde heute das Umzugsgut des Juden  
Sally C o h n , Hamburg, Brahmsallee 15  
von dem unterzeichneten Beamten einer Nachprüfung unterzogen und folgen des festgestellt:

- I. Bedenken gegen den Umfang und die Zusammensetzung des zur Mitnahme bestimmten Umzugsgutes bestehen nicht.
- II. Bestand an Silber (s. Umzugsgliste S. 3.) Taxat befindet sich bei der Dev.-Stelle.
- III. Wertvolle Bilder, Gemälde u. Teppiche sind nicht vorhanden.
- IV. Zum Zwecke der Auswanderung sind folgende Gegenstände neu gekauft und unterliegen der Abgabe an die Dego:

1 Anzug	RM	120.--	Beleg 1
1 Arbeitsanzug	"	10.--	o. Beleg
1 Hut	"	20.--	Beleg 2
2 bunte Handen	"	12.--	o. Beleg
div. Kragen	"	10.--	" "
1 Kochtopf	"	2,50	" "
1 Moskitonetz	"	19,50	Beleg 3
1 Thermosflasche	"	2,50	o. Beleg 3
1 Zwickmaschine	"	5,15	Beleg 4
1 Bettsack	"	10.--	o. Beleg

RM 211.65

=====

Insgesamt sind somit an die Dego zu entrichten RM 212.-- rd.

Die in der Liste aufgeführte Schreibmaschine ist alt und gebraucht.

gez. Lange

Zollsekretär (F)



**Der Oberfinanzpräsident Hamburg**  
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 25. FEB 1939 ~~193~~

F 19/Tg.

3

1)

## Berechnung der Dego-Abgabe

für den Auswanderer Sally Cohn, Hamburg  
(Vorschlag der ZFSt.: RM. 212,-)

Notwendige Anschaffungen	<u>RM 212,-</u>	100 %	= RM. <u>212,-</u>
Nicht unbedingt notwendige Anschaffungen		0/0	= »
Ausnahmsweise genehmigte Mitnahme von Apparaten pp.		0/0	= »
Briefmarkensammlung, Auto usw.		100 0/0	= »
Sonstiges		0/0	= »

+ Aufbereitung eines Mantels lt. R. Sa. RM. 212,-  
+ für Medikamente 85,-  
RM 302,-

2)

## Feststellungsbescheid

Hiermit wird die von dem Auswanderer Sally Cohn, Hamburg  
Bräunsallee 15  
an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu zahlende Abgabe für die Mitnahme von  
Umzugsgut auf RM. 212,- 302,- festgesetzt.

3)

z. d. A. F/Ausw.-Vorg. Sally Cohn, Hamburg  
Im Auftrag





Sta HH/OFP 314-15 / FVg4048 / 20

Rückseite beachten!

Nr. A. 9 910 566 Empfangsbcheinigung

RM

302

R. 3//  
n. 1.  
(in Worten)

hundert  
und zwei

zur Gutschrift auf Girokonto Nr. ....  
bei der Reichsbank in

Berlin

für Deutsche Goldscheine

hundert in Berlin

Ort: Hamburg den 2. 3. 39

Betrag empfangen



Kasse der  
Reichsbank Hauptstelle  
neben

*[Handwritten signature]*

Für den Auftrag gelten die „Bestimmungen über den Giroverkehr mit der Reichsbank“.

Die Reichsbank prüft nicht, ob der Empfänger ein Reichsbankgirokonto hat. Sie behält sich vor, den Betrag an den Auftraggeber zurückzuerstatten, falls für den Empfänger kein Girokonto geführt wird.

**Reichsbank**



F 196.

Hamburg 11, den 9. März 1939

**Betr. Auswanderung** Lally Sohn, Hamburg. Brahmsallee 15

- 1) DEGO-Abg. in Höhe von RM: 300,-  
lt. beil. Empf. B. d. Rbk. Hptst. Hmb. / ~~lt. Mitteilung.~~  
der am 7. 3. 39 bezahlt.
- 2) HZA. St. Annen / ~~Kehrwieder~~ benachr.
- 3) Antragsteller benachrichtigt
- 4) DEGO gem. Form. 146 benachr. 9. MRZ 1939
- 5) DEGO-Liste notiert Nr. 1431 9. MRZ 1939
- 6) Wvlg. F/19

I. A.

Der Oberfinanzpräsident

Devisenstelle

17.25. F 1939

Hamburg, den

Gr. Bursch 31

Fernsprecher: 36 10 05

StA HH/OF 314-15 / FVg4048 / 22

Betrifft: Den Auswanderer

Sally Cohn, Hanley 13 Brühlstraße 15

1.) <sup>U</sup> ~~An-R~~ (Paßliste) mit Vorgängen

zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei F/Ausw. bestehen keine Bedenken.

Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular — ist am — vorgeschlagen.

Sicherungs-Anordnung ist am —, Gesch. S. R —, ergangen.

Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.

2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F. 19

Im Auftrag

*[Signature]*

R/P

1098 / 38

Hamburg, den

13. 3.

1939.

1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei R auch hinsichtlich der Sicherungs-Anordnung

~~R~~ — v — keine Bedenken.

2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.

3.) Verm.: in a) Paßliste  
b) Judenkartei

verl. 73/2.09 Gr.

4.) JdA. bei F.

Im Auftrag

long R 522/39  
Keine S. d. erforderlich  
Kauf Kz. nicht für

*[Signature]*

Sally Cohn

Hamburg 13: 17. 3. 39.  
Brahmsallee 15.  
% JBehrend

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Hamburg  
Devisenstelle.

Nach meiner Auswanderung soll an Vermögenswerten im In-  
land lediglich eine Kiste mit Büchern ( meist hebr.)  
ohne besonderen Wert bei Auerbach Klosterallee 9 ptr.  
verbleiben.

Einige weitere Kisten ( Inhalt vornehmlich gleichfalls  
Bücher ) werden durch den Spediteur Julius Schuhmacher  
Billstrasse für mich im Freihafen eingelagert.

ergehenst

*Sally Cohn*





Seit



1883

IN HAMBURG

M. H. WILKENS & SÖHNE

JUWELIERE

INH.: CARL M. H. WILKENS

HAMBURG 36 UND BADEN-BADEN

JUNGFERNSTIEG 10 / ECKE NEUERWALL 2

BANK: VEREINSBANK / DRESDNER BANK, HAMBURG . POSTSCHECK: HAMBURG 44120

TELEGRAMME: PRECIOSA . RUF: 34 25 89

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen:

Fi./

Tag: 7.3.39.

An die Devisenstelle  
H a m b u r g

Nachstehend verzeichnete Gegenstände, Eigentum von

Herrn Sally C o h n

Brahmsallee 15

H a m b u r g,

wurden von uns verpackt und

mit untenstehendem Abdruck versiegelt!

P a k e t / Nr: 54

1 gold. Trauring  
1 silb. gr. Gabel  
1 " " Löffel  
1 " Dessert-Löffel  
1 " Teelöffel



ppa. M. H. WILKENS & SÖHNE

*[Handwritten signature]*



Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Geschäftszeichen

F 19/19.

(In allen Fällen anzugeben!)

7/ a/ Doppel

Einzelgenehmigung F 19/19191/39 gem. § 57

~~Genehmigung / Verfügung / Bescheidung / Weiterleitung / Zahlung~~

Die Mitnahme der in unseitig  
berechneten Gegenstände, die  
sich in einem versiegelten  
Päckchen befinden, wird

genehmigt. — Diese Genehmigung verliert nach einem Monat  
ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 17. März 1939.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

~~Im Auftrag~~

2/ Vorl. des F 19-

*[Handwritten signature]*

*[Handwritten mark]*



F 19/Vg

Hamburg 11, den 17. März 1939

**Betr. Auswanderung** Sally Cohen, Hamburg 13, Pruhmsallee 15

1) Passagepapiere, Dauerabmeldung etc.  
haben vorgelegen.

2) Paß/~~Pässe~~ gesperrt per 22/3.39

) ~~Statistik~~ ori.

3) Kartei notiert

4) Sachgebiet E zur Kenntnis 1/10. 39 Fiba

5) zdA. b. F/Ausw. Sally Cohen,  
-Hong- England

I. A.

19/9.

2m 4048  
Hamburg 11, den 13. März 1939

StA HH/OFP 314-15 / FVg4048 / 27

Betr. Auswanderung Sally Cohen, Hamburg, Berliner Allee 15

DEGO-Abg. in Höhe von RM: 302,-  
lt. beil. Empf. B. d. Rbk. Hptst. Hmb. / lt. Mitteilung.  
der  
am 9.3.39 bezahlt.

Pala-Simo

HZA. St. Annen / Kehr wieder benachr. 13. MRZ 1939

Antragsteller benachrichtigt 13. MRZ 1939

DEGO gem. Form. 146 benachr. 9. MRZ 1939

DEGO-Liste notiert Nr. 1431

) Wvlg. F/19

I. A.

} mitgegeben

3000 2. I. 1939

Anheften an bereits  
vorhandene  
Vorgänge  
F19/Ha.

F 32

Betr.: Schmuck und Wertgegenstände  
J. Buchen, London, 16, Middle

---

Ich beziehe mich auf  
März sowie auf unsere telefonische  
Sie, da Herr J. Buchen, London, se  
Wertgegenstände gegen Devisen einl  
eines Vorbescheides sowie um Aufg



Samstag, 13. 3. 39

Sta HH/OPF 314-15 / FVg4048 / 28

F

! F/Ausw

1) F 19

2)

3) A

4) D

5) T

6

Indem ich nachgehend  
eine Kopie des Beschlusses über den  
Wachst des Unzins/Profits an den  
Repräsentanten Hugo Becker übermittle,  
bitte ich mir eine geeignete  
angemessene Entscheidung der  
Ankermittel.

In der Hoffnung des Unzins/Profits  
gibt es bitte ich freundlichst und  
mein Vorrat in der Art, die mit  
unverändertem Metall, möglichst  
möglichst in der Art, die  
goldenen Vorrat in der Art, die  
Metallformen nicht gestört werden,  
Kaufverf.

Sally Lohm

# August Levin \* Maßschneiderei

Fernsprecher: Hamburg 34 31 14

Hamburg 3, Michaelisstr. 106

Postscheck-Konto: Hamburg 34648

StA HH/OFP 314-15 / FVg4048 / 29

HAMBURG, den *14. März 39*

Rechnung für *Juan Poli Cofu Hamburg*

1

*über am zünftigen Gestand  
Mantel  
16*

85

Erfüllungsort Hamburg. Eigentumsrecht bis zur endgültigen Bezahlung vorbehalten.

Sta HH/OFP 314-15 / FVg4048 / 30



# Rosen-Apotheke

Dr. Schneemann & Dr. Moll

Pächter: Franz Brückner

**Hamburg** Beim Schlump 2

Fernspr. 55 91 84

Hamburg, den 3. III 1939,

Rp.

- 87.

7.50.

7.52.

- 60.

4.49

4.49

An

Arzneimittel

An Herrn Colen

ROSEN-APOTHEKE

Dr. Schneemann & Dr. Moll

Pächter: Franz Brückner

Hamburg 13, Beim Schlump 2

Bü



Seite .....

Hamburg, den 13. 3. 1939

StA HH/OFP 314-15 / FVg4048 / 31

## Rechnung

für Herrn Löhn .....

von Hugo Becker. Invention Nr. 34.

Befugnisse für Herrn Löhn  
zu Nr. 3, 10. d. Invention Nr. 34.  
für Herrn Löhn.

40.00.

# August Levin \* Maßschneiderei

Fernsprecher: Hamburg 34 31 14

Hamburg 3, Michaelisstr. 106

Postscheck-Konto: Hamburg 34648

*Direkt*

SIA HH/OPF 314-15 / FVg4048 / 32

HAMBURG, den 16/2 39

Rechnung für *fron Lohi Lohi finr*

1	<i>Anzug angefertigt M</i>	120	—
	<i>Lohn Dankend</i>		
	<i>zufutten August Levin</i>		

Erfüllungsort Hamburg. Eigentumsrecht bis zur endgültigen Bezahlung vorbehalten.

# CARL KELLNER

SPEZIALGESCHÄFT FEINER HERRENHÜTE UND MÜTZEN

## HAMBURG

Gr. Reichenstraße 52  
Kaiser-Wilhelm-Straße 17  
Mönckebergstraße 13

Steindamm 29  
Jungfernstieg 34  
Gr. Burstah 9  
(früher: Ferd. Hagelstein)

Ruf: 34 75 30

Postscheck: Hamburg 539 23 - Bankkonto: Deutsche Bank

StA HH/OFP 314-15 / FVg4048 / 33

Verk.

02508 - 2

Bitte die Rückseite zu beachten.



# CARL KELLNER

SPEZIALGESCHÄFT FEINER HERRENHÜTE UND MÜTZEN

## HAMBURG

Gr. Reichenstraße 52

Kaiser-Wilhelm-Straße 17

Mönckebergstraße 13

Steindamm 29

Jungfernstieg 34

Gr. Burstah 9

(früher: Ferd. Hagelstein)

**Herrenhut-Lager**  
**feinster Markenfabrikate**

## Reithüte und Kappen

für Damen und Herren in großer Auswahl

(Spezialität: Sturzfeste Kappen)

zu haben in meinem Geschäft Jungfernstieg 34

## Knaben - Kopfbedeckungen

aller Art

## Hut- und Mützen-Reparaturen

werden in eigenen Werkstätten von  
Spezial-Facharbeitern einwandfrei ausgeführt

00521



**ALBERT GERSTENBERG**

(Albert Schlüter Nachf.)

Das Haus für vornehme Herren-Moden

Kl. Johannisstr. 22, dlrekt am Adolf Hitler-Platz

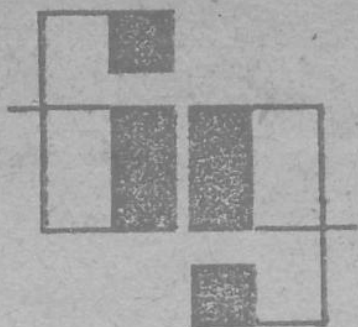
SIA HH/OFP 314-15 / FVg 4048 / 34

*Netz*

*19. 50*

**48**

Bei Irrtümern oder Umtausch  
bitte diesen Zettel vorzulegen



Albert Gerstenberg

ALBERT SCHLÜTER NACHF.

**Das Haus  
für vornehme Herrenmädchen**

VOM EINFACHSTEN BIS ZUM  
ELEGANTESTEN FINDEN SIE  
ALLES IN

**Riefenauswahl**

ZU ZEITGEMASSEN PREISEN

ÜBERZEUGEN SIE SICH

PRÜFEN SIE MEINE ANGEBOTE

Albert Gerstenberg

KLEINE JOHANNISSTRASSE 22

direkt am ADOLF HITLER-PLATZ

Lausitzer Kassenblockfabrik Kurt Görisch, Spremberg N-L.



Sta HH/OFP 314-15 / FVg4048 / 35

# Gustav Felix / Gloriawerk

## Stahlwarenfabrik in Solingen

Fabrikniederlage **HAMBURG** Großer Burstah 7  
Fernsprecher 313367

*Handwritten:* Baum 4  
1/20 m 5  
Feder 15  
5.15

**Betrag erhalten**

- 9. FEB. 1939

06 **Gustav Felix, Gloriawerk**  
Verk.

**Preis netto ohne Abzug.**

DE 1840471 30.11.1933 STAHN 1843

# Solinger Stahlwaren



Hochwertige  
Stahlqualität

Seit 1843



Depot-Einlieferung

Hamburg, den

7. März 1939.

Duplikat!

M. M. Warburg & Co.  
Kommanditgesellschaft

Hamburg l.,  
Postschliessfach 744.

Anbei empfangen Sie für mein/~~unser~~ Depot die nachstehend  
verzeichneten ~~Wertpapiere~~ *Schmuck-Gegenstände:*

Ich/Wir ermächtige(n) Sie, diese Wertpapiere entweder  
unmittelbar oder durch eine auswärtige Bankverbindung im Sammel-  
depot bei einer deutschen Effekten-Girobank verwahren zu lassen,  
sodass Sie berechtigt sind, an Stelle der gelieferten Nummern andere  
Nummern zurückzugeben.

Mein/Unser Eigentum bleibt in der Form des Miteigentums  
am Sammeldepot erhalten.

Nennbetrag	Bezeichnung der Wertpapiere
1	goldene Herrenuhr selbst Wette
1	silberner Becher
1	Perfektstempel
1	Eßlöffel
1	Teelöffel
<p><u>Depot: Sally Cohn, Hamburg,</u> <u>Praterallee 15</u></p> <p><i>Verfügung zur <sup>m</sup>/Ermächtigung, der Verwalter, Hamburg. Unwiderrüflich. Vollmacht zum Verkauf der Werte vorbehalten.</i></p>	
<p>Vorläufige Quittung. Depotbestätigung folgt. M. M. WARBURG &amp; Co. KOMMANDITGESELLSCHAFT Kontroll-Abteilung</p> <p><i>Sally Cohn</i></p>	
<p><i>506</i></p>	



Seit



1883

IN HAMBURG

# M. H. WILKENS & SÖHNE

## JUWELIERE

INH.: CARL M. H. WILKENS  
HAMBURG 36 UND BADEN-BADEN  
JUNGFERNSTIEG 10 / ECKE NEUERWALL 2

BANK: VEREINSBANK / DRESDNER BANK, HAMBURG . POSTSCHECK: HAMBURG 44120  
TELEGRAMME: PRECIOSA . RUF: 34 25 89

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen: Fi./

Tag: 7.3.39.

An die Devisenstelle  
H a m b u r g

Nachstehend verzeichnete Gegenstände, Eigentum von  
Herrn Sally C o h n  
Brahmsallee 15  
H a m b u r g,

wurden von uns verpackt und  
mit untenstehendem Abdruck-versiegelt!

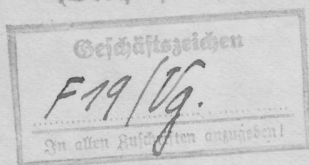
P a k e t / Nr: 54

1 gold. Trauring  
1 silb. gr. Gabel  
1 " " Löffel  
1 " Dessert-Löffel  
1 " Teelöffel



ppa. M. H. WILKENS & SÖHNE

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Debitstellen)



Einzelgenehmigung F19/19175/39 gem. § 57

~~Erwerb / Verfügung / Verfertigung / Weiterleitung / Zahlung~~

Die *Nichtnahme* der *innerseitig berechneten*  
*Gegenstände*, die sich in einem ver-  
*sigelten und von mir abgestempelten*  
*Päckchen* befinden, wird

genehmigt. — Diese Genehmigung verliert nach einem Monat  
ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 13. MRZ 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Debitstellen)  
Im Auftrag





Seit



1883

IN HAMBURG

M. H. WILKENS &amp; SÖHNE

JUWELIERE

INH.: CARL M. H. WILKENS

HAMBURG 36 UND BADEN-BADEN

JUNGFERNSTIEG 10 / ECKE NEUERWALL 2

BANK: VEREINSBANK / DRESDNER BANK, HAMBURG · POSTSCHECK: HAMBURG 44120

TELEGRAMME: PRECIOSA · RUF: 34 25 89

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen:

Fi./ Tag: 7.3.39.

An die Devisenstelle  
H a m b u r g

Nachstehend verzeichnete Gegenstände, Eigentum von  
Herrn

Sally C o h n  
Brahmsallee 15  
H a m b u r g ,

wurden von uns verpackt und  
mit untenstehendem Abdruck versiegelt!

P a k e t / Nr; 54

1gold. Trauring

1 silb. gr. Gabel

1 " " Löffel

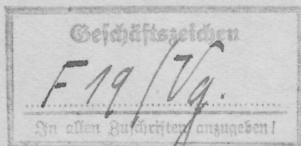
1 " Dessert-Löffel

1 " Teelöffel



ppa. M. H. WILKENS &amp; SÖHNE





1/ Doppel

1/ Einzelgenehmigung F 19/19175/39 gem. § 57

~~Erwerb / Verfügung / Befreiung / Weiterleitung / Zahlung~~

Die Mitnahme der einseitig be-  
zeichneten Gegenstände, die sich in  
einem versiegelten und von mir  
abgestempelten Päckchen befinden, wird  
genehmigt. — Diese Genehmigung verliert nach einem Monat  
ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 13. MRZ 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

~~Im Auftrag~~

2/ z.d.A. - F/Kisw. - Vg.

Lally Colu,

Heg Palatinas

F. R.

Ha

*Sally Cohen*  
**Julius Schumacher**

*Spezialhaus für Möbeltransporte und Hausstandsübersiedlungen  
nach und von allen überseeischen Ländern  
Neuzeitlich eingerichtete Möbellagerhäuser  
Stammhaus: Hamburg  
Billstr. 139/167.*

Fernsprecher: Sammel-Nr. 26 20 41  
Telegr.-Adr.: Großtransport, Hamburg  
Code: ABC Code, 4th and 5th Edition  
Postscheck-Konto: Hamburg 255 18  
Bank-Konto:  
Commerz- und Privat-Bank A.-G., Hmb  
Börsenstand: Schifffahrtbörse Pf. 40 A

600 lfd. Meter  
**Gleis- und Wasseranschluss**  
Günstigste Verbindung: Hochbahn v.  
Hauptbhf.-Hmb. bis Rothenburgsort  
6 Minuten Fahrzeit  
Strassenbahn m. d. Linien 21 und 19

StA HH/OF 314-15 / FVg4048 / 39  
**General-Vertreter für Berlin:**  
Ernst P. G. A. Vogelsang  
Berlin-Wilmersdorf  
Uhlandstraße 116/117  
Fernsprecher: 87 66 81  
**Vertreter für London:**  
Neale & Wilkinson Ltd.,  
9, Camomile Street,  
London E. C. 3

Hamburg, den 19. Mai 1939/G.

An die

Devisenstelle, Abt.f.Auswanderung,

H a m b u r g ,

Gr. Burstah 31.  
Zimmer 131.

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)  
20. MAI 1939 Vm.  
T.A. 7505.  
Rel.

*Cohen*  
Transport des Sally Cohen, von Hamburg, Brahmsalle 15, ptr.  
nach L e n d o n.

Dieser Transport ist meiner Firma im März  
d.J. übertragen worden.

Die Verladung erfolgte Ende März d.J.  
Ich bitte, die verspätete Anmeldung zu entschuldigen.

Heil Hitler !

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

F19,

Verf.

1/ Vorg. bekannt u. in Ordnung  
2/ z.d.B. - F/dism. - 1/4 Sally Cohen  
F. P.

*Cohen*  
London



Gerichtsstand Hamburg

31. MAI 1939

Ich arbeite ausschließlich auf Grund der je... gültigen allgemeinen Bedingungen der  
Reichsverkehrsgruppe Spedition u... gerei. Fachgruppe Möbeltransport.

Hamburg, Klosterwall 9 pt. links  
8. Juni 1939

Sehr geehrte Herren

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Denkstelle)

9. JUN. 1939 Vm.

Ich habe d. F. gebeten um eine Bescheinigung  
dass u. Simon Silber u. Hauptkassen der  
Sticht zu d. F. d. d. Währungs- u. K. F. für  
gegeben u. für meine Währungsmittel in der  
Rechnung zugewiesen. Ich möchte mir eine  
Bescheinigung für Salz über 10. - u. eine für Simon  
über 1.50 geben. Ich bitte um Genehmigung,  
dieser Bescheinigung zu dürfen.

anbei.

Gef. v. m.  
Gustav Cohen

Namen: Gebort Gustav Israel Cohen

Verf. g.

1/ Vorgänge bekannt in die Ordnung.  
beide Anträge genehmigt.  
v/2. d. d. F. / d. i. sw. - Vorg.

F. R.

Gustav Cohen

Loudau

12.6.39.  
Ka



F 19

Hamburg, den 2. Juni 1939.

Sta HH/OPF 314-15 / FVg4048 / 41

1/ Herrn  
Gustav Bohm  
Hamburg  
Klosterallee 9.

Betr. Ihren Antrag vom 8. Juni 1939 wegen  
Gally Bohm, England.

Einzelgenehmigung F19/19364/39.

8-18-VII - Großbritannien

1 Anlage X

Hiermit erteile ich Ihnen gemäß §§ 14/15 des  
Dev. Ges. vom 12.12.1938 die Genehmigung zur  
Verfügung über eine Zahlung von  
RM 10. -

(i. V. ....)

an Herrn Otto Hildebrand, Hamburg 1, Spitaler-  
strasse 72 ~~Gall~~ Schätzungsgebühren für Ihren  
im Ausland befindlichen Sohn Gally laut  
eingesandter Rechnung des Herrn Otto Hildebrand,  
Hamburg, vom 2. Juni 1939.

Diese Genehmigung verliert nach einem  
Monat ihre Gültigkeit.

2/ z. d. R. F/Sw. - Vorg.

Gally Bohm

England.

F. R.

Jr

Notiz F19:

Gally Bohm hat kein Vermögen.

Ha

25 JUN 1939  
N B/110  
1176  
1. Hc.

Ha

Der Präsident  
des Landesfinanzamts Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 1936  
Gr. Burstah 31, Hindenburghaus  
Fernspr. 312003.

Gesch.Z. A.

An die .....  
Firma .....  
H a m b u r g .

Auf Ihren Antrag vom .....

Gemäss § 14 Devisengesetz vom 4. Februar 1935  
genehmige ich hiermit die Übernahme einer Bürgschaft in  
Höhe von

..... (i.W.: .....  
.....)  
gegenüber der Firma .....

Im Falle einer Inanspruchnahme aus dieser  
Garantie stelle ich die zur Erfüllung der Verpflichtung  
erforderliche Genehmigung in Aussicht. Devisen können  
jedoch seitens der Reichsbank in keinem Falle zur Verfü-  
gung gestellt werden.

..... An diese Zusage halte ich mich bis zum  
..... gebunden.

Im Auftrag

42/300 x - 29.I.36

STAMPED 314 12 15/34081 41



RECEIVED 006

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

13.4.1939  
Hamburg 11, den.....1939  
Gr.Burstah 31  
Fernspr. 36 10 03

32

F

Firma

M.M.Warburg & Co.K.G.

1 Verlang. bis 30/4.40  
2 Z.d.besond. Aktien/F19

Hamburg

V o r b e s c h e i d.

28.3.1939

Herrn ~~Arzt~~ ~~Dr. J. A. Schöng~~ vom.....stelle ich

.....  
eine Genehmigung gemäss § 57 Devisengesetz zur Mitnahme  
~~den bei ihnen im Depot bzw. Schliessfach für~~  
von ~~Obengenannten hinterlegten Wertgegenständen~~  
.....

.....  
für den Fall verbindlich in Aussicht, dass von.....  
~~dem Auswanderer~~  
.....als Ausgleich hierfür nichtan-  
bietungspflichtige Devisen an die Reichsbank abgelie-  
fert werden. Wegen der Höhe des abzuliefernden Devisen-  
betrages ist ein Gutachten von dem vereidigten Schätzer,  
Herrn

Otto Hilcken

.....Hbg. Spitalerstr. 12.....  
in.....  
einzuholen. Der endgültige Genehmigungsbescheid wird  
erteilt werden, sobald .....  
mir durch Vorlage einer von der Reichsbankanstalt aus-  
gestellten Quittung nachgewiesen wird, dass der in dem  
Gutachten bezeichnete Devisenbetrag abgeliefert worden

b.w.



ist; das Gutachten des Schätzers ist beizufügen.

Sofern der endgültige Genehmigungsbescheid nicht bis zum 29. März 1939 erteilt ist, sind die oben aufgeführten Sachen unverzüglich, spätestens jedoch am 31. März 1939, im Inland in das Depot einer Devisenbank einzulegen. Die depothaltende Bank ist von.....

..... unwiderruflich zu bevollmächtigen und zu beauftragen, die nicht bis zum 15. November 1939

durch Devisenzahlung ausgelösten Gegenstände an eine öffentliche Ankaufsstelle zu veräußern und den erzielten Erlös unter Abzug der Unkosten und Gebühren.....

..... Auswandererguthaben.....

gutzubringen. Die durch § 1 der Dritten Anordnung auf Grund der Verordnung über die Anmeldung des Vermögens von Juden vom 21. Februar 1939 auferlegte Ablieferungspflicht wird insoweit mit Ermächtigung des Herrn Reichswirtschaftsministers ausgesetzt.

Dieser Vorbescheid verliert am 31. Oktober 1939 seine Gültigkeit.

Im Auftrag



600 x 23.3.1939

*X/33. Laub Luftstellg. Warby & Co.  
vom 10. 8. 40 an Ankaufsstelle  
abgeliefert. 16/8.40 Ha.*

M. M. WARBURG & CO.  
KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM  
FERNSCHREIBER: K 2 225  
FERNRUF:  
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05  
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

*Sally Cohn* ✓  
HAMBURG 1, den 28. März 1939.  
POSTSCHLIESSFACH 744

*Vg 4048*  
StA HH/OPF 314-15 / FVg4048 / 43

Depot-Abteilung

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Herr ~~Frau~~ ~~Fräulein~~ Sally Israel Cohn, London,

hat/~~haben~~ gemäss der Verordnung vom 21. Februar 1939

Schmuck- bzw. Silbersachen

bei uns hinterlegt und beabsichtigt/~~en~~ diese gegen Devisen  
auszulösen:

Wir bitten Sie, uns einen entsprechenden, verbindlichen  
Vorbescheid zu erteilen.

Heil Hitler !

M. M. Warburg & Co.  
Kommanditgesellschaft

ppa. *[Signature]*